



Sechs Gemeinden freuen sich auf Sie

# Südliches Allgäu – der Logenplatz vor den Alpen

Einfach schön ist es hier und die Möglichkeiten, um einen phantastischen Urlaub zu verbringen, sind fast unendlich.

**W**ir reden vom Südlichen Allgäu, das vor allem durch seine gemä- ßigte Landschaft, verbunden mit beeindruckendem Ausblick auf die Berge, besticht. Eine traumhaft schöne Gegend, um Urlaub zu machen. Und dies in jeder Jahreszeit.

Die Tourismusgemeinschaft Südliches Allgäu besteht aus sechs Gemeinden im Ostallgäu: Eisenberg, Hopferau, Rieden, Roßhaupten, Rückholz und Seeg. Jede für sich eine Perle. Perlen, die wir Ihnen im Folgenden etwas näher vorstellen wollen.

## Eisenberg

In Eisenberg wird Geschichte greifbar: Mit Eisenberg und Hohenfreyberg erheben sich zwei der größten Burgruinen Bayerns über dem Dorf mit 1200 Einwohnern. Doch das ist noch nicht alles: Zwei Kirchen, fünf Kapellen und ein Burgenmuseum machen Eisenberg zu einem Ort, der Kultur und Geschichte atmet. Das wird auch im Ortsteil Speiden deutlich, wo mit der Wallfahrtskirche Maria Hilf und dem Sudhaus Glaubens- und Brautradition direkt beieinander stehen. Ein Ausflug zu den Ruinen lohnt sich nicht nur für historisch Interessierte:

Hier oben wartet ein Ausblick auf die Alpen und über das weite Voralpenland. Im Südosten sieht man über den Hopfensee das Schloss Neuschwanstein und direkt bis zur Zugspitze, Deutschlands höchstem Berg.

## Hopferau

Das älteste Ritterschloss im Ostallgäu, das Schloss zu Hopferau, vereint Gegensätze: Heute eines der modernsten Tagungszentren Deutschlands, bezieht es seine besondere Atmosphäre aus seiner über 550-jährigen Geschichte. Der Empfangsbereich, die Hotelzimmer und das Schlossrestaurant wurden umfangreich neu gestaltet und mit Räumen und Technik für Tagungen und Veranstaltungen erweitert, mittelfristig soll das liebevoll restaurierte Schloss, das von Ritter Siegmund-Friedrich von Freyberg-Eisenberg 1468 gebaut wurde, zum 4-Sterne-Superior-Haus aufsteigen. Hopferau hat aber nicht nur edle Ritter angezogen, sondern auch kreative Köpfe: Konrad Zuse, der Erfinder des ersten programmgesteuerten Rechners der Welt, hat hier nach dem Zweiten Weltkrieg gelebt und geforscht. Käseliebhaber kommen in Hopferau ebenfalls auf ihre Kosten: In der Schaukäserei Lehern gibt es direkten Einblick in die Käse-Produktion.

## Roßhaupten

Die „Via Claudia Augusta“ verbindet seit 2000 Jahren auf einer Länge von 500 Kilo-

metern Menschen die Donau-ebene über die Alpen. In Roßhaupten befindet sich weit das einzige Infanterienmuseum Via Claudia. Die kleine Ortschaft hat eine reiche Geschichte und Mythen, die bis in die Zeit der Christen zurückzuführen sind. Ein chendenkmal an dem Ort führt über den Drachenweg, der im Kampf des Helden Schutzpatron des Allgäus führt Wanderer mit interessanten Aussichtspunkten ins Reich der

## Rückholz

Die ganze Bandbreite der Allgäuer Käse auf kleinstem Raum. Rückholz ist ein altes Allgäuer Dorf Rückholz, das im Ortskern erhalten geblieben ist. Hier leben 1.850 Einwohner, aber die Käse-Produktion bis zur Milchverarbeitung hat den Ort prägen lassen. Der Allgäuer Käse wird durch die Allgäuer Käse-Produktion im Allgäu können Besucher auf eine besondere Weise erleben, wenn sie in die Allgäuer Käse-Produktion gehen. Rückholz ist ein Ort, der die Allgäuer Käse-Produktion und Wanderwegen verbindet. Rückholz hat 24 kleine Betriebe, die die Allgäuer Käse-Produktion in besonderer Weise anbieten. Rückholz ist ein Anglerparadies. Absolut empfehlenswert sind die Abendessen selbst für einen der vier Weiler